

Jahresrückblick 2022 der Kernfrauen

Eigene Aktivitäten

Eine Gruppe der Kernfrauen reiste am 28. März nach Windisch und besuchte die **Ausstellung „Jahrhundertprojekt Tiefenlager“**. Von Lukas Oesch wurden wir durch die Ausstellung geführt.

In der Folge 29 des Zyklus **„Zauberklang der Dinge“** wurden zwei Stücke der Spinnenoper von Peter Roth vorgestellt. Dazu äusserten sich drei Kernfrauen zum Thema **„Atomkraft und Mahnwache“**. Der eindrückliche Beitrag ist sehenswert. (siehe Website Kernfrauen-Aktivitäten-ganz unten: Suchfeld: Zauberklang)

Auf **Anfragen** sind wir eingegangen. Im Zusammenhang mit dem Standortentscheid der Nagra im September wurden wir vermehrt von Journalistinnen, Masterstudentinnen und einer Filmerin angefragt, ob wir über unsere Gründe für unser jahrelanges Engagement Auskunft geben und unsere Geschichte erzählen könnten. Dies taten wir im Bereich unserer Möglichkeiten. Wir waren froh, auf unsere Website verweisen zu können.

Eine **kritische Betrachtung zur neuen Broschüre 500+** der Nagra wurde den Herren Lukas Oesch und Matthias Braun (Nagra) zugestellt. Die Antworten waren nur Rechtfertigungen.

An der **Kundgebung vom 28. August** waren wir mit 1000 gefalteten Kranichen präsent. Wir verteilten sie mit dem Motto **„Kranich, Symbol Hoffnung! Widerstand gegen Atomwaffen, Widerstand gegen Atomenergie, Mut zur Energiewende“**. Die Filmemacherin Katharina Flieger begleitete Brigitt und Cécile an der Kundgebung.

Website und Adresse: Seit Januar steht unsere neue Website. Wer sich via info@kernfrauen.ch an uns wendet, bekommt Antwort von Renate.

Letzte Matinée der Kernfrauen: 11. September mit Marcel Hänggi zum Thema **„Energie: Wer verliert? Wer gewinnt? Wieviel Energie braucht eine Gesellschaft?“** Eine gelungene Veranstaltung.



Mahnwache

Jeden Donnerstag von 17 – 18 Uhr (siehe: www.kernfrauen.ch (Mahnwache))

19. Mai: 7 Jahre Mahnwache und zum 350. Mal. Als grössere Gruppe von 17 Mahnwachenden feierten wir unser Jubiläum. Davon berichtete die Andelfinger Zeitung ausführlich. Vielen Dank allen, die sich immer mal wieder uns anschlossen und damit mittrugen.

Am 22. Dezember überreichte uns Andi Jenny im Namen des Gemeinderates Rheinau an der Mahnwache 500.-Fr. als Anerkennung unseres Einsatzes. Ausführlich steht dies im *Rheinaufalter*. (Website Gemeinde Rheinau – Verwaltung -Dienste). Wir spendeten das Geld an die SES (Schweizerische Energiestiftung).



Kernfrauen Sitzungen: 6mal trafen wir uns. Am 4. November nahmen wir im Restaurant Buck Abschied von den vielfältigen Aktivitäten der Kernfrauen. (z.B. Teilnahme an den Märkten)

Aktivitäten anderer: Wir unterstützten die **Kundgebung am 28. August von KLAR!SCHWEIZ „Stopp dem Wahnsinn“** mit Klodienst und die **Radtour von .ausgestrahlt „die Zukunft ist erneuerbar“** mit der Rede von Renate bei der Kundgebung der Radtour in Engen am 27. August.

Am 12. September gab die Nagra kund, wo das Tiefenlager für die radioaktiven Abfälle gebaut wird. Wir wurden von KLAR angefragt, mit ihnen und den andern Widerstandsbewegungen (KAIB von Bötzing/Jura Ost, LoTi von Nördlich Lägern) bei der **Medienmitteilung in Bern** Präsenz zu markieren. Brigitt vertrat uns als Kernfrau und Mahnwach-Mitinitiantin.

Veränderung bei den Kernfrauen: Wie bereits angekündigt legten wir unsern Schwerpunkt nach der Matinée vom 11. September auf die Mahnwache und verabschiedeten uns von all den andern Aktivitäten.

Vorschau

Wir führen die Mahnwache weiter und freuen uns über jede Person, die sich uns anschliesst, sei es für einen kurzen Schwatz oder um den Transport zu übernehmen. Im kommenden Jahr wird die 400. Mahnwache sein. Weiterhin sind wir klar für den Ausstieg aus der Atomkraft und für „Atommüll geht alle an“. Wir verfolgen wachsam die weitere Entwicklung des Tiefenlagerungsprozesses und der Energiezukunft. Neben „erneuerbar“ braucht es ein Umdenken im Umgang mit unserem Lebensstil.

Mit vielen guten Wünschen für das neue Jahr grüssen wir Sie alle im Namen der Kernfrauen Brigitt und Renate